

Liebe Leserinnen und Leser,

vielen Dank für das Abonnieren unseres Newsletters. Wir gehen in die zweite Runde und wollen diesmal über unsere Projektplanungen für 2023/2024 informieren. Nun ist es offiziell und unser erstes Projekt im Rahmen von „Auslandsprojekte NRW“ ist in trockenen Tüchern. Wir sind sehr stolz auf die 1.138 Uniformen, die unser Team in Ghana hat produzieren lassen und die in der Folge an bedürftige Kinder an neun Schulen ausgehändigt wurden.



Da Canni, die die „Help is Here for Ghana“ Organisation im Jahr 2015 in Accra gegründet hat, weiterhin Nachfragen erhält, ob weitere Uniformen produziert würden, haben wir uns entschieden, auch für den kommenden Projektzyklus Fördergelder für 1.000 Schuluniformen zu beantragen. Durch unser erstes erfolgreiches Projekt stehen uns nun aber sogar größere Fördertöpfe zur Verfügung. Nach ausgiebigen Gesprächen mit Canni, über die Bedarfe und Möglichkeiten vor Ort, fiel die Entscheidung auf ein ganz neues Thema: Brunnenbau. So haben Canni und ihr Team vor Ort, beim Aushändigen der Uniformen in den nördlichen Regionen, festgestellt, dass Trinkwasserzugang für die Schülerinnen und Schüler fehlt. Neben den offensichtlichen Problemen, die dies darstellt, bedeutet dies auch, dass viele Kinder dem Unterricht fernbleiben, um für ihre Familien Wasser an weiter entfernten Brunnen zu besorgen.

Die drei geplanten Brunnen werden – davon ausgehend, dass die Testbohrungen auf dem Gelände positiv ausfallen – auf den jeweiligen Schulgeländen gebaut und so primär von den

Schülerinnen und Schülern genutzt werden. Außerdem werden Angehörige der Schulgemeinschaft trainiert, um die Brunnen in Stand zu halten.

Während wir nun auf Rückmeldung vom Land NRW warten, arbeiten wir an generellen Vereinsthemen und planen eine Spendenkampagne für den Sommer. Es gilt bereits bestehende Brunnen zu reparieren und größere Fördertöpfe fordern auch einen höheren Eigenanteil von unserer Seite. Haltet also die Augen und Ohren offen.

Wir haben uns außerdem sehr über Cannis Besuch, gemeinsam mit ihrem Bruder Affotey, im Mai in Deutschland gefreut. In Person klappen der Austausch und die Zusammenarbeit natürlich nochmal viel besser und wir konnten neue Motivation mitnehmen.

Es bleibt somit spannend und wir freuen uns auf den Spätsommer, wenn wir hoffentlich unsere Projekte so richtig ins Rollen bringen können.

Bis bald, bleibt gesund und genießt die langen Tage

Euer Help is Here for Ghana e.V. Team

Wusstest du schon, dass...

...Ghanas größtes Exportgut „Gold zu nicht monetären Zwecken“ ist? Auf Platz zwei folgt Rohöl. Am meisten importiert hingegen wird raffiniertes Erdöl, gefolgt von Pkws. 2021 war Ghana zudem der weltweit größte Importeur von gebrauchter Kleidung.